



Regierungsratsbeschluss vom 02. Februar 2021

Anzug Barbara Heer und Konsorten betreffend Schaffung einer Projektförderung für soziale und kulturelle Projekte der Zivilgesellschaft, die der Auseinandersetzung mit Migration dienen

P195033

1. Der Regierungsrat genehmigt den vorgelegten Schreibensentwurf an den Grossen Rat.
2. Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat, den Anzug Barbara Heer und Konsorten abzuschreiben.

Begründung

Migration gehört im Kanton zum Alltag und ist Normalität. Dies führt auch zu Ängsten und Vorurteilen bei Teilen der Bevölkerung. Diesem gilt es entgegenzuwirken und Brücken zu bauen mit einem offenen und öffentlichen Diskurs, der auch Raum für Vielstimmigkeit gibt und so der gesellschaftlichen Diversität im Kanton Basel-Stadt gerecht wird. Ein wesentliches Element für ein gutes Zusammenleben, für Begegnungen auf Augenhöhe und eine respektvolle Kommunikation ist der niederschwellige Zugang zu Begegnungsorten. Ebenso gilt es, die Vielfalt kulturellen Schaffens zu fördern. Soziale und kulturelle Projekte von Migrationsorganisationen, Quartiervereinen sowie weniger etablierten Kunstschaaffenden benötigen dafür einen einfachen Zugang zu Fördermöglichkeiten. Hierfür stehen im Kanton zahlreiche Möglichkeiten zur Verfügung, die auch niederschwellig, Projekten zur Auseinandersetzung mit Migration offen stehen. Der Regierungsrat sieht auf Basis der bereits vorhandenen Fördermöglichkeiten und Angebote keinen Bedarf für die Schaffung einer zusätzlichen Projektförderung für soziale und kulturelle Projekte der Zivilgesellschaft, die der Auseinandersetzung mit Migration dienen. Die öffentlichen Förderangebote und -strukturen werden gleichzeitig dazu angeregt, ihr Wirken immer wieder auf ihre inklusive Wirkung hin zu überprüfen. Es wird hierbei besonders darauf geachtet, dass in der Gesamtheit der Fördermöglichkeiten diese auch der Diversität der sozial Engagierten und Kulturschaaffenden gerecht werden.

